

Digitale Fallensysteme - Aussagen und Meinungen von Sachverständigen aus der Branche

Jürgen Sommer

Geschäftsführung Vogt & Sommer GmbH

- ***Ist die digitale Schlagfalle/ digitale Schädlingsbekämpfung für das Monitoring von Schadnagern geeignet ?***

Das System ist nicht nur geeignet für das Monitoring, sondern man ist in der Lage, sieben Tage in der Woche, 24 Stunden das Monitoring System lückenlos abzubilden. Zudem sind digitale Schlagfallen das was dem kritischen Kontrollpunkt im Lebensmittelbereich am nächsten kommt, da man hier eine direkte Lenkung im System bereits integriert hat.

- ***Welche Einsatzgebiete (LEH/Industrie/Logistik) gibt es für digitale Fallen?***

Es gibt keinerlei Einschränkungen mit dem System.

Da das System auch Bilder wiedergibt, ist man in der Lage jeglichen Fallentyp zu installieren. Auch hier informiert das digitale System den zuständigen Mitarbeiter/das Unternehmen über das aktuelle Geschehen, somit ist man in der Lage, bei Überschreitung der Toleranzwerte sofort schnelle Gegenmaßnahmen einzuleiten.

- ***Was sind die Vorteile von digitalen Fallen/Schädlingsbekämpfung für den LEH, das SBK Unternehmen, den Techniker?***

Grundsätzlich lückenlose transparente Überwachung über 24 Stunden/sieben Tage. Sofortiges reagieren, ohne dass es zu einer Verschleppung des Befalls kommt. Die Vorteile für den Techniker vor Ort sind, dass er bereits vor Ankunft im Objekt die Befallsstellen kennt. So kann er im LEH gezielt reagieren, dies bedeutet gleichzeitig kein Zeitverlust bei der Bekämpfung. Das SBK Unternehmen kann die freigewordenen Ressourcen optimieren.

- ***Welche Nachteile ergeben sich bei der Nutzung von digitalen Fallen/Schädlingsbekämpfung für den LEH, das SBK Unternehmen, den Techniker?***

Zum jetzigen Zeitpunkt kann diese Frage nicht beantwortet werden, da zur Zeit weder durch die Techniker noch die Kunden negative Rückmeldungen dokumentiert wurden.

- ***Wie schaut die Schädlingsbekämpfungsbranche in 2 Jahren im Hinblick auf die Nutzung digitaler Systeme aus?***

Im LEH zeichnet sich jetzt schon ab, dass es keine zwei Jahre mehr dauert, bis die digitalen Systeme Standard werden. Es ist abzuwarten, wie die neue IFS-Richtlinie auf die neuen Systeme reagiert. In der Pharmaindustrie werden andere Systeme nur noch in wenigen Fällen zugelassen.

- ***Kann die digitale Schlagfalle einen Techniker/Dienstleister ersetzen?***

Leider nein, es ist ein schöner Gedanke irgendwo am Strand mit Laptop zu sitzen

und die Schädlingsbekämpfung zu managen, ohne regelmäßig beim Kunden Kontrollen durchzuführen. Selbstverständlich muss der SBK regelmäßig in die Objekte, denn auch das System muss gewartet werden (Akkutausch, Reinigung der Fallen bei Verschmutzung, bauliche Veränderungen im Objekt, regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter vor Ort, usw.).

- ***Welche Anwendungsgebiete eignen sich am besten für digitale Schädlingsbekämpfung? (Nager Bekämpfung/Monitoring; Insekten Monitoring)***
 Das Nagermonitoring funktioniert auf sehr vielen verschiedenen System, daher eignet es sich dafür am besten.
 Bei dem Insektenmonitoring gibt es zum jetzigen Zeitpunkt nur wenige Systeme, die eingesetzt werden können.
- ***Haben Sie bereits Erfahrungen in der Praxis mit digitalen Systemen gemacht? Wenn ja, was war Ihr Eindruck?***
 Ja, ich habe selbst Erfahrungen mit digitalen System gemacht und die Systeme haben gegenüber herkömmlichen Monitoren oder Bekämpfungssystemen mehr Vorteile als Nachteile.
- ***Ist digitale Schädlingsbekämpfung praxistauglich?***
 Ja, selbstverständlich sind die Systeme praxistauglich, ansonsten würde ich mich dazu gar nicht äußern.
- ***Ist digitale Schädlingsbekämpfung mit den Preisniveaus in der Branche vereinbar?***
 Da die Preisniveaus unterschiedlich sind, da die Standards unterschiedlich sind, ist diese Frage schwer zu beantworten. Wenn man aber auf eine lückenlose Dokumentation besteht, dann ist es tatsächlich vergleichbar mit den herkömmlichen analogen Systemen.
- ***Wie ist digitale Schädlingsbekämpfung mit der Dokumentation vereinbar?***
 Natürlich ist es unverzichtbar die empfangenen Daten der digitalen Systeme digital zu erfassen und dem Unternehmen, Techniker und dem Kunden zur Verfügung zu stellen.
- ***Ist digitale Schädlingsbekämpfung Auditsicher?***
 Selbstverständlich ist es auditsicher, da alle Daten automatisch in Echtzeit aufgezeichnet und verarbeitet werden.
- ***Ist digitale Schädlingsbekämpfung nach dem IFS Standard sinnvoll?***
 Das digitale System kommt dem IFS Standard entgegen. Ich gehe soweit anzunehmen, dass in den zukünftigen IFS Standards das digitale System Einzug erhält.

Gerhard Karg

Geschäftsführung Karg Bugs GmbH und Mitgründer und Dozent bei IPMPro

- ***Ist die digitale Schlagfalle / digitale Schädlingsbekämpfung für die Bekämpfung von Schadnagern geeignet?***

Unbedingt. Um einen Nagerbefall schnellstmöglich zu tilgen, raten wir immer zu einem kombinierten Einsatz von Rodentiziden und Schlagfallen.

Der Einsatz von Schlagfallen hat sogar zahlreiche Vorteile gegenüber dem Einsatz von Rodentiziden.

- Fachgerechter Einsatz von Schlagfallen erlaubt eine schnelle, d.h. ohne vermeidbare Schmerzen verbundene Tötung der Tiere (Tierschutzgerecht!)
- Freie Wahl des Lockstoffes/Köders. Vorhandene Nahrungspräferenzen der Tiere können berücksichtigt werden bzw. ausgenutzt werden.
- Kein unkontrolliertes Versterben in unzugänglichen Hohlräumen etc. Dadurch kein Risiko für Geruchs- oder Hygieneprobleme durch verwesende Kadaver.
- Keine Gefahr für Nichtzieltiere. Kein Risiko für Sekundärvergiftungen.

- ***Ist die digitale Schlagfalle / digitale Schädlingsbekämpfung für das Monitoring von Schadnagern geeignet?***

Diese Frage kann mit Ja beantwortet werden (siehe dazu auch oben). Bei sach- und fachgerechtem Einsatz stellt der Einsatz von Schlagfallen (-tunneln) eine Kombination von Monitoring (Befallserkennung) und Bekämpfung dar.

- ***Welche Einsatzgebiete (LEH/Industrie/Logistik) gibt es für digitale Fallen?***

„Normale“ Schlagfallen in Tunneln werden in aller Regel nur bei akuten Bekämpfungsmaßnahmen eingesetzt. Grund dafür ist vor allem., dass aus Tierschutzgründen eine tägliche Kontrolle der Fallen erforderlich ist. Das ist sehr aufwendig, zeit- und kostenintensiv und wird häufig nicht so gehandhabt. Durch die Meldefunktion fällt die Notwendigkeit der täglichen Kontrolle aller Fallen weg, es müssen nur diejenigen kontrolliert werden, die eine Auslösung gemeldet haben. Daher können nicht nur in allen Bereichen in denen bisher einfache Schlagfallen (-tunnel), die digitalen Schlagfallen (-tunnel) problemlos eingesetzt werden, sondern sie können auch zum kontinuierlichen Monitoring (was beim Einsatz „normaler“ Fallen nicht möglich ist) und gleichzeitiger Bekämpfung benutzt werden.

Kontinuierliches Monitoring bedeutet auch, dass der SBK umgehend von einem Befall erfährt und zeitnah handeln kann.

- ***Was sind die Vorteile von digitalen Fallen / Schädlingsbekämpfung für den LEH, das SBK Unternehmen, den Techniker?***

Die Vorteile sind teilweise schon oben beantwortet.

- Kontinuierliches Monitoring, was ein zeitnahes Handeln der Schädlingsbekämpfer ermöglicht, wodurch sich erst recht kein Befall etablieren und ausbreiten kann
- Transparenz, da auch der Kunde über die App über die aktuelle Situation informiert werden kann (wenn er das wünscht)
- Monitoring und Bekämpfung gleichzeitig mit einem System
- Kein Einsatz von Rodentiziden und den damit verbundenen Auflagen und Umweltproblemen

- Köder/Lockstoffe, welche auf Präferenzen der Schädlinge abgestimmt sind, erlauben eine schnelle und damit effiziente Bekämpfung
 - Gezieltere / effizientere Terminplanung für / durch den Techniker (keine tägliche Routinekontrolle)
 - Freiheit des SBKs sich bei einem Regelservice um Wichtiges zu kümmern (Suche nach Befallsursachen und deren Abstellung, nach baulichen, hygienischen und sonstigen Mängeln) und nicht zum Dosenöffner „degradiert“ zu sein
 - Die notwendigen täglichen Kontrollen werden nicht an Mitarbeiter des LEHs übertagen. „Abkommandiertes“ Personal, welches darüber hinaus nicht über die vom Tierschutzgesetz geforderte Sachkunde verfügt, bewegt sich schnell in einer gesetzlichen Grauzone. Dies kann nicht zu einer effizienten Schädlingsbekämpfung bzw. -tilgung beitragen.
- **Welche Nachteile ergeben sich bei der Nutzung von digitalen Fallen / Schädlingsbekämpfung für den LEH, das SBK Unternehmen, den Techniker?**
Das einzige Problem, das wir sehen, ist dass es zu einem Umdenken mancher Techniker und SBKs kommen muss. Der Einsatz solcher unterstützenden Systeme muss als solches gesehen werden und nicht als Bedrohung eines Arbeitsplatzes wahrgenommen werden. Techniker müssen sich, wenn auch in begrenztem Maße, im Umgang mit Soft- und Hardware vertraut machen und das macht so manche Probleme. Betrieben muss die Angst genommen werden, dass durch den Einsatz digitaler Systeme ermöglichte Transparenz Verwundbarkeit bedeutet. Außerdem müssen die Vorteile (auch finanzieller Art) einer, durch den Einsatz von digitalen Systemen ermöglichten gezielten Maßnahmen klar besprochen und vorgeführt werden.
 - **Wie schaut die Schädlingsbekämpfungsbranche in 2 Jahren im Hinblick auf die Nutzung digitaler Systeme aus?**
Die Nutzung digitaler Systeme zur sinnvollen Unterstützung und Übernahme von einfachen Funktionen ist aus der Schädlingsbekämpfung nicht mehr wegzudenken.
 - **Kann die digitale Schlagfalle einen Techniker / Dienstleister ersetzen?**
Nein, das kann sie, soll sie und wird sie nicht! Das beste Monitoringsystem ist immer noch der sachkundige und interessierte Techniker mit dem Wunsch Probleme zu erkennen und zu lösen. Auge, Nase, Gehör, Erfahrung und Kombinationsgabe eines SBK können durch digitale Fallen nicht ersetzt werden! Sie können aber als sinnvolle Ergänzung und zum Sammeln wichtiger Informationen, sowie unterstützend bei der Bekämpfung eingesetzt werden.
Die Angst so mancher SBK ist völlig unbegründet, wenn man seinen Job gut macht. Angst haben diejenigen die ihre Aufgabe nur darin sehen Köderboxen zu kontrollieren, also die „Dosenöffner“.
 - **Welche Anwendungsgebiete eignen sich am besten für digitale Schädlingsbekämpfung? (Nager Bekämpfung/Monitoring; Insekten Monitoring)**
Die meiste Erfahrung gibt es mit digitalen Systemen zur Nagerbekämpfung. Hier beinhaltet das Monitoringsystem auch gleichzeitig eine Bekämpfungsmaßnahme. Systeme für Insekten (kriechende und fliegende) sind auf dem Markt oder kurz vor

der Marktreife. Sie sind vor allem als Monitore einsetzbar.

- ***Haben Sie bereits Erfahrungen in der Praxis mit digitalen Systemen gemacht? Wenn ja, was war Ihr Eindruck?***

Wir haben selbst nur in geringem Umfang Tests mit dem System durchgeführt, die durchweg positiv verliefen. Das System ist einfach zu installieren, selbsterklärend und wirkungsvoll. Wir betreuen mehrere Schädlingsbekämpfungsunternehmen z.B. im Zusammenhang mit Zertifizierungen. Die Rückmeldung der Unternehmen war durchweg positiv.

- ***Ist digitale Schädlingsbekämpfung praxistauglich?***

Digitale Fallensysteme sind seit mehreren Jahren auf dem Markt, die anfänglichen und bei fast allen Neuerungen auftretenden Schwierigkeiten sind inzwischen bei den Systemen, die wir kennen, überwunden und digitalen Systeme sind eine profi-taugliches Werkzeug zur Unterstützung von Monitoring und Bekämpfungsmaßnahmen in allen Bereichen der Nagerkontrolle (von Privathaushalten über Handel bis zur Industrie).

- ***Ist digitale Schädlingsbekämpfung mit den Preisniveaus in der Branche vereinbar?***

Ja, das ist es. Die anfänglichen Investitionen für die digitalen System werden höher sein als bei einer Systemausstattung mit konventionellen Systemen. Aber durch den „nur noch“ gezielten Einsatz der Techniker können diese sinnvoll und geldbringend bei anderen Kunden eingesetzt werden.

Allerdings sollte man darauf achten, dass defekte oder fehlende System vom Kunden bezahlt werden oder eine Mischkalkulation machen, bei der „Schwund“ mit eingeplant wird.

- ***Wie ist digitale Schädlingsbekämpfung mit der Dokumentation vereinbar?***

Digitale Systeme sind inzwischen mit den meisten auf dem Markt befindlichen und etablierten Dokumentationssystemen, die ich kenne, kompatibel. Das ist äußerst wichtig, damit es keine „doppelte Buchführung“ gibt, das heißt Köderannahme wird in der vom Betrieb eingesetzten Dokumentationssoftware dokumentiert, aber für die Fallenfänge in den Schlagfallen gibt es eine „Papierliste“. Dann kann es sein, dass bei der Dokumentationsprüfung der Irrglaube entsteht, kein Fraß bedeutet kein Befall. Aber man sollte nicht versuchen Lebensmittelkontrolleure oder Auditoren zu täuschen. Das kann und wird nach hinten losgehen.

- ***Ist digitale Schädlingsbekämpfung auditsicher?***

Diese Frage ist mit Ja zu beantworten. In keinem uns bekannten Regelwerk ist der Einsatz solcher digitalen Systeme ausgeklammert. Im Gegenteil, auch von Seiten des Gesetzgebers wird der Verzicht auf den Einsatz von Rodentiziden gefordert (siehe dazu Anforderungen des UBA).

Wichtig ist an dieser Stelle erneut darauf hinzuweisen, dass es keine doppelte Buchführung geben darf (siehe dazu auch oben). Dann wäre das System nicht auditsicher, ganz im Gegenteil, das wäre eine Abweichung.

Bianca Mitmeier

Dozentin bei IPMPro

- ***Ist die digitale Schlagfalle/ digitale Schädlingsbekämpfung für die Bekämpfung von Schadnagern geeignet?***

Eine digitale Schlagfalle ist für die Bekämpfung von Schadnagern ebenso geeignet, wie eine nicht- digitale Schlagfalle. Schlagfallen generell haben bei der Bekämpfung von Schadnagern große Vorteile gegenüber konventionellen Antikoagulanzen oder anderen Ködern. Eine Schlagfalle kann individuell beködert werden und ist damit in der Regel attraktiver im Vergleich zu Nagerködern. Denn mit dem Einsatz individueller Lockstoffe kann auf mögliche Nahrungssubstrate beim Kunden eingegangen werden. Die attraktive Beköderung kann somit zum wesentlichen Bekämpfungserfolg gerade bei Objekten mit entsprechender Konkurrenznahe (besonders im Bereich der Lebensmittelindustrie) beitragen. Darüber hinaus können tote Tiere zeitnah entsorgt werden und ziehen somit keine Sekundärschädlinge an. Der bisher einzige reglementierende Faktor zu Einsatz von Schlagfallen bei der Bekämpfung war, dass die Kontrolle der Schlagfallen aufwendiger ist als die Kontrolle von Nagerködern. Hieraus ergibt sich der Vorteil von digitalen Fallen, die die tägliche Kontrolle vereinfachen.

- ***Ist die digitale Schlagfalle/ digitale Schädlingsbekämpfung für das Monitoring von Schadnagern geeignet ?***

Auch beim Monitoring von Schadnagern ergeben sich durch den Einsatz von Schlagfallen Vorteile. Gerade im Vergleich zu nontox- Ködern, welche den Nagern zunächst einmal „Futter“ bieten, besticht die Schlagfalle mit dem Aspekt, dass eine Maus, die in einer „Monitoring- Schlagfalle“ abgetötet wird, nicht weiter zur Kontamination des Umfeldes beiträgt oder sich vermehrt. Der wichtige Faktor des Zeitmanagements bzw. der Reaktionsgeschwindigkeit bei auftretendem Befall ist bei der Schlagfalle deutlich besser. Vorausgesetzt allerdings, dass die Schlagfalle zeitnah wieder aktiviert wird und auch dem nächsten Nager „zur Verfügung“ steht. Auch hier wirken sich digitale Systeme positiv aus, wenn eine Meldung der Falle generiert wird und entsprechend auf die Meldung reagiert wird.

- ***Welche Einsatzgebiete (LEH/Industrie/Logistik) gibt es für digitale Fallen?***

Digitale Schlagfallen können überall da eingesetzt werden, wo auch der Einsatz von nicht-digitalen Schlagfallen sinnvoll ist. Dies ist branchenübergreifend der Fall. Einsatzgebiete sind demnach Industrie, Lebensmitteleinzelhandel, Privatbereiche usw.

Ausschlaggebend ist die Einschätzung des professionellen Schädlingsbekämpfers, ob für eine erfolgreiche Bekämpfung Schlagfallen und/oder Nagerköder in dem individuellen Objekt nötig sind. Dies ist jedes Mal eine Einzelfallentscheidung, die viele Faktoren und Überlegungen mit einschließt.

- ***Was sind die Vorteile von digitalen Fallen/Schädlingsbekämpfung für den LEH, das SBK Unternehmen, den Techniker?***

Der Vorteil von digitalen Überwachungssystemen liegt in der kontinuierlichen Überwachung. Statt nur zu bestimmten Serviceintervallen oder einer Sichtkontrolle einmal täglich, senden digitale Fallen Fehlauslösungen oder den tatsächlichen Fang

von Schadnagern in festgelegten Intervallen oder in Echtzeit an verantwortliche Personen. Damit wird die Reaktionsgeschwindigkeit deutlich erhöht. Für alle Beteiligten ist eine zeitnahe Bekämpfung von Schadnagern positiv: Der Lebensmittelunternehmer profitiert, da eine schnelle Tilgung eines Nagerbefalls bedeutet, dass weniger Waren angenagt und kontaminiert werden. Für den Schädlingsbekämpfer bedeutet es, dass Ressourcen geschont werden: Zeit, Materialeinsatz und Personalressourcen stehen so für weitere Aufträge zur Verfügung.

- ***Welche Nachteile ergeben sich bei der Nutzung von digitalen Fallen/Schädlingsbekämpfung für den LEH, das SBK Unternehmen, den Techniker?***

Nachteile ergeben sich nur dann, wenn die Meinung vertreten wird, dass digitale Systeme die Expertise des Schädlingsbekämpfers ersetzen könnten. Dies ist mitnichten der Fall. Digitale Systeme sind als sinnvolle Ergänzung zu visuellen Kontrollen durch den Schädlingsbekämpfer und dem Monitoring zu verstehen. Darüber hinaus müssen verschiedene Anforderungsansprüche berücksichtigt werden:

Welche Datenverbindung ist verfügbar? Gibt es besondere Ansprüche an Datensicherheit? Wie ist der Kenntnisstand der Mitarbeiter in Bezug auf den Umgang mit digitalen Fallensystemen? Dieser Lernprozess braucht Zeit und die Bereitschaft, dass sich alle Beteiligten mit den Anforderungen und dem Umgang von digitalen Systemen vertraut machen.

- ***Sind digitale Fallen/digitale Schädlingsbekämpfung erprobt, funktioniert das Konzept digitale Schädlingsbekämpfung?***

Digitale Fallensysteme für Schadnager sind schon seit Jahren in unterschiedlichen Ausführung auf dem Markt. Die anfänglichen Schwierigkeiten sind zum heutigen Zeitpunkt behoben. Die Anerkennung hinsichtlich der überwachenden Behörden steigt stetig an und auch die Dienstleister aus der Schädlingsbekämpfung bieten die Systeme mittlerweile großflächig an.

Digitale Systeme für Insekten sind in der Entwicklung. Hier wird sich zeigen wie groß der Nutzen in der Praxis sein wird und auch diese Systeme werden sich kontinuierlich weiterentwickeln.

- ***Wie schaut die Schädlingsbekämpfungsbranche in 2 Jahren im Hinblick auf die Nutzung digitaler Systeme aus?***

Mit dem Thema digitale Systeme wird jeder Schädlingsbekämpfer langfristig in Kontakt kommen. Nicht alle Kunden werden den Einsatz von digitalen Systemen fordern, aber in Bereichen wie zum Beispiel der Lebensmittel- oder Pharmaindustrie (und vielen weiteren Einsatzgebieten) wird sich die Nachfrage an kontinuierlicher Überwachung erhöhen.

- ***Kann die digitale Schlagfalle einen Techniker/Dienstleister ersetzen?***

Diese Aussage ist klar zu verneinen. Digitale Systeme bieten eine sinnvolle Ergänzung, können den Schädlingsbekämpfer in Person aber nicht ersetzen. Dazu sind unsere Anforderungen und das Berufsfeld zu komplex und „unberechenbar“. Der Vorteil von digitalen Systemen ist, dass sie dem Schädlingsbekämpfer wertvolle

Zeitressourcen verschaffen, die er für visuelle und olfaktorische Kontrollen nutzen kann (und muss).

- **Welche Anwendungsgebiete eignen sich am besten für digitale Schädlingsbekämpfung? (Nager Bekämpfung/Monitoring; Insekten Monitoring)**

Meiner Meinung nach sind den Anwendungsgebieten keine Grenzen gesetzt. Sowohl bei der täglichen Überwachung von Schlagfallen, sowie der regelmäßigen Kontrolle von Nagerköderstationen, als auch bei dem Monitoring von Insekten existieren sinnvolle Einsatzmöglichkeiten. Stellen Sie sich einmal vor, Sie müssen einen Maschinenhohlraum überwachen, der aufgrund von Betriebsprozessen nur selten geöffnet wird. Der Aufwand einer visuellen Kontrolle ist hoch. Damit ist die Bereitschaft des Kunden die Maschine für eine visuelle Kontrolle oder gar die regelmäßige Kontrolle eines Monitors anzuhalten oder zu öffnen möglicherweise gering. Wie soll dieser Bereich effektiv überwacht werden? Hier und in noch vielen weiteren Anwendungsbereichen werden in Zukunft digitale Systeme auch für die Überwachung von Insekten sinnvoll angewendet werden können.
- **Habe Sie bereits Erfahrungen in der Praxis mit digitalen Systemen gemacht, wenn ja was war Ihr Eindruck?**

Ich persönlich arbeite schon seit fast zehn Jahren mit digitalen Systemen. Anfangs war der Aufwand zu Installation sehr hoch, die Systeme waren fehleranfällig und gerade ältere Kollegen haben die digitalen Anforderungen gescheut. Mit der Zeit hat sich die Anwenderfreundlichkeit erhöht, die Systeme arbeiten effektiv und bieten eine gute Ergänzung gerade im Monitoring oder in Bereichen, in denen z.B. eine tägliche Kontrolle von Schlagfallen nicht gewährleistet werden kann.
- **Ist digitale Schädlingsbekämpfung praxistauglich?**

Diese Einschätzung ist nicht allgemeingültig zu beantworten. Schädlingsmanagement ist ein komplexes Konstrukt mit einer Vielzahl an möglichen Varianten. Sei es durch unterschiedliche Organismen, Betriebe mit unterschiedlichen Risikofaktoren bezüglich potenzieller Nahrungssubstrate, Temperaturgegebenheiten, äußeren Umwelteinflüssen usw. Ob ein digitales System sinnvoll zur Anwendung kommt obliegt der Expertise des jeweiligen Schädlingsbekämpfers vor Ort. Diese wissen am besten wann ein digitales System unterstützen kann und der Einsatz einen strategischen Vorteil für das Monitoring oder die Bekämpfung leistet. Wichtiger in diesem Zusammenhang ist meiner Meinung nach, dass sich Schädlingsbekämpfer mit den Möglichkeiten und der Anwendung von digitalen Systemen auseinandersetzen und auch ein bisschen neugierig auf die neuen Systeme sind. Die Bereitschaft für den Einsatz in der Praxis muss intrinsisch motiviert sein.
- **Ist digitale Schädlingsbekämpfung mit den Preisniveaus in der Branche vereinbar?**

Glücklicherweise haben wir bezüglich der Preispolitik in der Schädlingsbekämpfung eine positive Entwicklung. Viele Kunden sind bereit für qualitativ hochwertige Dienstleistungen Aufträge nicht immer nur an den günstigsten Schädlingsbekämpfer zu vergeben. Immer mehr Kunden wissen, dass ein effektives Schädlingsmanagement Kosten für Bekämpfungen, die Beseitigung baulicher

Schäden usw. reduziert. Die Bedeutung der Prävention ist meines Erachtens nach (insbesondere bei dem überwiegenden Teil der Industriebetriebe) angekommen. Daher halte ich den Einsatz digitaler Systeme, der in vielen Bereichen schon Einzug gehalten hat, für wirtschaftlich vertretbar.

- **Wie ist digitale Schädlingsbekämpfung mit der Dokumentation vereinbar?**
Die Vereinbarkeit von digitalen Systemen und der Dokumentation ist grundlegend bedingt durch die Auswahl kompatibler Systeme. Diese sollten integrierbar sein, vollständig und vor allem keine widersprüchlichen Aussagen enthalten. Wird bei der Auswahl der Systeme darauf geachtet, dass sie sich „nicht im Weg stehen“, dann tragen digitale Systeme dazu bei die Dokumentation lückenlos zu gestalten und ein kontinuierliches Monitoring zu erzeugen.
- **Ist digitale Schädlingsbekämpfung nach dem IFS Standard sinnvoll?**
Digitale Schädlingsbekämpfung ist nicht nur mit dem IFS Standard kompatibel, auch Anforderungen aus der DIN 10523 werden erfüllt.